

## Urlaub am Meer gestern und heute

**Millionen Deutsche verbringen jährlich ihren Urlaub am Meer. Deutschlands Küsten sind besonders beliebt. Noch vor 200 Jahren war das Sonnenbaden kaum bekannt und die wenigsten Menschen konnten schwimmen.**

Egal, wo man im Sommer Urlaub macht, Deutsche trifft man immer: mit Sonnenschirm, Handtuch und Sonnencreme an Mallorcas Stränden, an Frankreichs Atlantikküste oder an der italienischen **Adria**. Am liebsten machen die Deutschen aber Urlaub im eigenen Land. Jährlich fahren Millionen Touristen an die **Nord-** und die **Ostsee**. Das war allerdings nicht immer so.

Noch im 18. Jahrhundert galt das Meer für viele Menschen als **Reich** des **Satans**, wo gefährliche **Ungeheuer** wohnten. Diese Vorstellung änderte sich erst, als die **Briten** die **Heilkraft** des Salzwassers entdeckten. Schon 1780 war Brighton ein **lebhafter Kurort**. Die Deutschen nahmen das als **Vorbild** und **machten** es den Briten **nach**. Das erste deutsche **Seebad** entstand 1793 an der Ostsee in Heiligendamm, wenig später folgte ein zweites auf der Nordseeinsel Norderney. Während im Jahr 1800 nur 250 Gäste auf der Insel Urlaub machten, sind es heute etwa 750.000 jährlich.

Die **Anreise** blieb jedoch lange Zeit schwierig. Von Hamburg bis zur Nordseeküste brauchte man mit der **Kutsche** bis zu 30 Stunden. Die Pferde mussten auf dem Weg sechsmal gewechselt werden. Nur die Reichen **konnte sich** also so eine Reise **leisten**. Das änderte sich erst, als die ersten Eisenbahnen an die Küsten fuhren. Schwimmen konnte damals übrigens noch fast niemand. "Die meisten blieben nicht einmal zwei Minuten im Wasser, manche nur Sekunden", erzählt Manfred Bätje vom Bade-Museum auf Norderney.

Männer und Frauen badeten damals **selbstverständlich** noch getrennt, und die Frauen trugen **sackartige** Kleider, um keine **nackte** Haut zu zeigen. Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts kam das **Sonnenbaden** in Mode. Braune Haut war nicht mehr nur Zeichen von harter Arbeit **im Freien**, wie sie für Bauern typisch war. Heute ist neben dem **Bräunen** auch die Gesundheit ein zentrales Thema: die gute Meeresluft, das **heilende** Meerwasser und das Meersalz sind Gründe, warum die Deutschen so gern an Deutschlands Küsten Urlaub machen.

*Autoren: Dieter Sell/Anna-Lena Weber  
Redaktion: Suzanne Cords*

## Glossar

**Sonnenbaden** (n., nur Singular) – das Liegen in der Sonne

**Adria** (f., nur Singular) – der Teil des Mittelmeeres zwischen Italien und dem Balkan

**Nordsee / Ostsee** (f., nur Singular) – zwei Meere im Norden Deutschlands

**Reich, -e** (n.) – ein Land; ein Gebiet, in dem eine Person herrscht

**Satan** (m., nur Singular) – der Teufel; ein sehr böser Mensch

**Ungeheuer, -** (n.) – ein böses Wesen aus Geschichten oder Märchen; das Monster

**Brite, -n/Britin, -nen** – ein Einwohner Großbritanniens

**Heilkraft, -kräfte** (f.) – die Tatsache, dass etwas eine Wirkung hat, die wieder gesund macht

**lebhaft** – voller Leben und Menschen

**Kurort, -e** (m.) – ein Ort, der besondere Voraussetzungen (z. B. gutes Wasser, gute Luft) hat, damit sich kranke Menschen dort gut erholen können

**Vorbild, -er** (n.) – hier: ein Modell; ein gutes Beispiel, wie etwas gemacht wird

**jemandem etwas nach|machen** – etwas genauso machen wie eine andere Person

**Seebad, -bäder** (n.) – ein Ort am Meer, wo man sich erholen kann

**Anreise, -n** (f.) – die Reise hin zu einem Ort

**Kutsche, -n** (f.) – ein Fahrzeug, das von Pferden gezogen wird

**sich etwas leisten können** – genug Geld haben, um sich etwas zu kaufen

**selbstverständlich** – normal; natürlich

**sackartig** – wie ein Sack; ohne eine figurbetonte Form

**nackt** – ohne Kleidung

**im Freien** – nicht in einem Haus, sondern unter freiem Himmel

**Bräunen** (n., nur Singular) – die Tatsache, dass man braun wird

**etwas/jemanden heilen** – eine Krankheit bekämpfen, so dass man wieder gesund wird